

- › **Modularer Aufbau mit flexibler Erweiterbarkeit**
- › **Einbauplatz für 8 Funktionsmodule**
- › **Intelligente Ring-Bus-Technik mit 3 verschiedenen Loop-Protokollen bzw. Grenzwerttechnik**
- › **Übersichtliches Anzeige- und Bedienfeld mit intuitiver Menüführung**
- › **Mit Netzteil 2,3 A, ohne Zentralrechner**
- › **3 Erweiterungsfelder in Gehäusefront**



Die Brandmelderzentrale BC600-8 ist modular aufgebaut und kann daher individuell an die Anforderungen der Anlage angepasst werden. Eine nachträgliche Erweiterung der Zentrale ist problemlos möglich und macht die Zentrale zu einer zukunftsicheren Investition.

Die Zentrale stellt 8 Steckplätze zum Einbau von Funktionsmodulen – beispielsweise Loop-Interfaces oder Grenzwertmelder-Interfaces – zur Verfügung. An die BC600-8 können daher bis zu 8 Loops mit wählbarem Loop-Protokoll, maximal 64 Meldelinien in Grenzwerttechnik oder eine Kombination daraus angeschlossen werden. Bei Einsatz von Zusatzgehäusen kann die Zentrale bis zu 54 Funktionsmodule – davon maximal 20 Loop-Interfaces – betreuen. Dadurch erreichen Sie höchste Flexibilität auch bei größeren Brandmeldeanlagen.

Die intelligente Loop-Technologie der Serie BC600 bietet Ring-Bus-Technik mit bidirektionalem digitalem Datenverkehr. Jeder Loop kann softwareunterstützt bis zu 318 physikalische Adresspunkte in maximal 200 Meldergruppen verwalten. Die Grenzwerttechnik ermöglicht den Anschluss von automatischen Brandmeldern, Handfeuermeldern und Kontaktmeldern.

An der Gehäusefront der BC600-8 sind 3 Erweiterungsfelder für den Einbau von Zusatzeinrichtungen wie ein LED-Anzeige-Feld, LED-Tasten-Feld, ein Ereignisdrucker oder ein Berechtigungsschloss vorhanden. Bei der Erweiterung der Zentrale wird dadurch nicht nur Platz gespart, sondern auch die Kosten für Zusatzgehäuse, Montage und Verkabelung reduziert.

Die einfache Parametrierung per PC-Software PARSOFT ermöglicht Ihnen, die Zentrale optimal und zeitsparend an Ihre individuellen Anforderungen anzupassen. Die AUTO-Konfiguration erleichtert die Parametrierung durch automatische Erkennung und Voreinstellung von Baugruppen und Loop-Elementen.

Die Brandmelderzentrale BC600-8L2N umfasst ein Wandgehäuse mit Anzeige- und Bedienfeld, ein Netzteil NT602-1 mit 2,3 A Ausgangsstrom, eine Backplane BPL610-1 mit 10 freien Steckplätzen sowie einen Baugruppenträger BGT600-1. Der Gehäuseboden bietet Platz für Notstrombatterien mit 2 × 12 V/max. 22 Ah.

Je nach Anforderung kann die Zentrale mit einer Standard-Zentralbaugruppe ZTB600-1 oder einer redundanten Zentralbaugruppe ZTBR600-1 ausgerüstet werden.

KOMPONENTEN UND FUNKTIONEN IM DETAIL

Die Brandmelderzentrale BC600-8 wurde für den Einsatz in kleinen und mittleren Anlagen konzipiert. Sie verfügt, abhängig von der Ausstattung, über folgende Leistungsmerkmale:

- Das Wandgehäuse stellt 8 Einbauplätze für Funktionsmodule bereit. Die Module sind als steckbare Einschübe aufgebaut und werden über ein leistungsfähiges Bussystem verbunden.

- An das Loop-Interface LIF601-1 können Melder und Module in intelligenter Loop-Technik mit bidirektionalem Datenverkehr angeschlossen werden. Jedes Loop-Interface kann durch entsprechende Parametrierung mit Labor Strauss-Protokoll, mit System Sensor-Protokoll oder mit Apollo-Protokoll betrieben werden. So können auch Brandmeldeanlagen mit unterschiedlichen Meldersystemen problemlos realisiert werden.
Der maximale Loop-Strom von 500 mA erlaubt den Anschluss zahlreicher Komponenten mit erhöhtem Strombedarf. Die Loop-Analysefunktionen der BC600 erleichtern die Inbetriebnahme und Wartung des Loops und unterstützen die Fehlersuche.
- Das Grenzwertmelder-Interface GIF608-1 erlaubt den Anschluss von automatischen Meldern und Handfeuermeldern in Grenzwerttechnik sowie von Sondermeldern mit Kontaktausgang.
- Das Feuerwehr-Interface FWI601-1 dient zum leitungsüberwachten Anschluss einer unabhängigen Übertragungseinrichtung zur direkten Verbindung mit einer hilfeleistenden Stelle – zum Beispiel der Feuerwehr – sowie zur Anschaltung eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes.
- Zwei überwachte Sirenenaustritte, drei potentialfreie Relaiskontakte, 8 OpenCollector-Austritte und 3 Eingänge sind serienmäßig vorhanden.
- Durch die „hot plug & play“-Funktion können Baugruppen ohne Abschaltung der Energieversorgung eingesetzt oder entfernt werden. Der laufende Betrieb der Anlage wird dadurch nicht unterbrochen. Eine neu eingesetzte Baugruppe wird vom Zentralrechner automatisch erkannt und sofort in Betrieb genommen.
- Steckbare Anschlüsse an allen Baugruppen erleichtern die Installation und den Austausch von Baugruppen und vermeiden Verdrahtungsfehler.
- Die BC600-8 kann bis zu 4000 Meldergruppen, 2000 Steuerungen oder Alarmierungseinrichtungen sowie 9 Übertragungseinrichtungen verwalten.
- Frei parametrierbare Austritte und logische Verknüpfungen von Meldern und Meldergruppen zur Aktivierung externer Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen ermöglichen höchste Flexibilität. Damit entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten durch bauseitige Zeitrelais, Logikgatter oder Schaltuhren. Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Parametrierung lassen sich individuelle Anforderungen auch unter schwierigsten Randbedingungen zu einem sinnvollen Brandschutzkonzept vereinen.
- Die freie Zusammenfassung von Meldern und Modulen zu logischen Sektoren ermöglicht die gemeinsame Bedienung definierter Anlagenteile, auch über Loop-Grenzen hinaus. Die BC600-8 kann bis zu 256 Sektoren verwalten.
- Die Verwendung von ungeschirmten Loop-Kabeln gewährleistet eine kostengünstige und unkomplizierte Installation und die Möglichkeit der Weiterverwendung von bestehender Altverkabelung.
- Die Kompatibilität der BC600-8 zu LST-Brandmelderzentralen älterer Generationen erleichtert den Austausch bestehender Zentralen. Eine vorhandene Melderinstallation in Grenzwerttechnik oder Loop-Technik kann dabei ohne Änderung übernommen werden.
- Bei Ausfall der Zentralbaugruppe oder eines Funktionsmoduls wird durch das diversitäre Redundanzkonzept eine sichere Alarmerkennung sichergestellt. Zusätzlich können die wichtigsten Baugruppen hardware-redundant ausgeführt werden. Die Zentrale wird dadurch auch den höchsten Ansprüchen an die Ausfallsicherheit gerecht.
- Das prozessorüberwachte Netzteil gewährleistet die permanente Überwachung und Ladung der Batterien. Dadurch ist auch bei Ausfall der Netzspannung der ungestörte sowie unterbrechungsfreie Betrieb gesichert.
- Die Parameterdaten werden komfortabel mittels PC-Software PARSOFT erstellt oder bearbeitet. Über eine USB-Schnittstelle wird die Parametrierung vom PC in die Zentrale übertragen oder ausgelesen. Eine Aktualisierung der Zentralen-Firmware wird mit PARSOFT ebenso einfach und schnell durchgeführt.
- Die AUTO-Konfiguration erleichtert die Parametrierung bei erstmaliger Inbetriebnahme oder Erweiterung und hilft somit, Zeit zu sparen.

Der praxisorientierte Aufbau des Wandgehäuses ermöglicht eine einfache Montage und zeitsparende Verkabelung der Zentrale. Durch das moderne, zeitlose Design werden die architektonischen Ansprüche sowie die Forderungen der Vorschriften optimal vereint. Im Gehäuse finden neben der Zentralbaugruppe und den Funktionsmodulen auch Zusatzbaugruppen und Batterien Platz. Die BC600-8 steht somit für Modularität und einfache Erweiterung.

Die Brandmelderzentralen Serie BC600 erfüllen alle relevanten Normen nach EN 54 und sind durch den VdS

geprüft. Das hohe Qualitätsniveau von LST wird durch ein ständig überwachtes ISO 9001-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sichergestellt.

EREIGNISANZEIGE UND BEDIENUNG

Das 5,7" große 1/4 VGA-Grafkdisplay zeigt alle anstehenden Ereignisse der Anlage an. Je nach Art der Meldung werden die Ereignisse in 6 Menüfenstern geordnet aufgelistet. Zusätzliche Grafiksymbole neben jedem Ereignis, parametrierbare Zusatzinformationen wie die Raumbezeichnung oder eine Plannummer sowie Datum und Uhrzeit des Ereignisses ermöglichen eine schnelle und gezielte Reaktion im Ernstfall. Die Umschaltung zwischen Übersichts- und Detailmodus erleichtert zusätzlich die Lesbarkeit der Meldungen.

Ein Ereignisspeicher ermöglicht jederzeit die Anzeige der letzten 10.000 Ereignisse mit allen benötigten Informationen. Dadurch werden alle auftretenden Anlagenzustände und Bedienhandlungen in übersichtlicher Weise dokumentiert.

Die übersichtliche Bedienung der Brandmeldeanlage erfolgt menügeführt über das Bedienfeld der Zentrale. Eine klare Menüstruktur und situationsabhängige Funktionstasten erleichtern die Benutzerführung im Alarmfall oder im Ruhezustand, während der Inbetriebnahme oder Wartung. Der Schulungsaufwand wird dadurch auf ein Minimum reduziert.

In der letzten Displayzeile werden Zähler der wichtigsten Ereignisse sowie die aktuelle Bedeutung der Funktionstasten angezeigt.

Drei gestaffelte Berechtigungsstufen für Bedienung und Parametrierung geben hohe Sicherheit gegen unbefugten Zugriff. Ein umfangreiches Benutzerrechte-Management erlaubt die Definition individueller Zugriffsrechte für bis zu 256 unterschiedliche Benutzer in 32 Benutzergruppen.

ERWEITERUNGSFELDER

In der Gehäusefront der Brandmelderzentrale BC600-8 sind 3 Einbauplätze für Erweiterungen vorgesehen. Zusatzgeräte wie beispielsweise

- ein LED-Anzeige-Feld,
- ein LED-Tasten-Feld,
- ein Feuerwehr-Bedienfeld,
- ein Einbaudrucker oder
- ein Berechtigungsschloss

können einfach in die Zentrale integriert werden und sorgen dadurch für einen platzsparenden und geordneten Aufbau ohne externe Verkabelung. Die Parametrierung der Zusatzgeräte wird gemeinsam mit der Zentrale mit Hilfe der PC-Software PARSOFT vorgenommen.

Zentralennetzwerk net600

Zum Aufbau großer oder weit verzweigter Anlagen können bis zu 127 Zentralen Serie BC600 über das ringförmige



• Gruppe 101	• Gruppe 201	• Gruppe 60201
• Gruppe 102	• Gruppe 202	• Gruppe 60202
• Gruppe 103	• Gruppe 203	• Gruppe 60203
• Gruppe 104	• Gruppe 204	• Gruppe 60204
• Gruppe 105	• Gruppe 205	• Gruppe 60205
• Gruppe 106	• Gruppe 206	• Gruppe 60206
• Gruppe 107	• Gruppe 207	• Gruppe 60207
• Gruppe 108	• Gruppe 208	• Gruppe 60208
• Gruppe 109	• Gruppe 209	• Gruppe 60209
• Gruppe 110	• Gruppe 210	• Gruppe 60210
• Gruppe 111	• Gruppe 211	• Gruppe 60211
• Gruppe 112	• Gruppe 212	• Gruppe 60212
• Gruppe 113	• Gruppe 213	• Gruppe 60213
• Gruppe 114	• Gruppe 214	• Gruppe 60214
• Gruppe 115	• Gruppe 215	• Gruppe 60215
• Gruppe 116	• Gruppe 216	• Gruppe 60216

Sicherheitsnetzwerk net600 zu einer Großzentrale BCnet600 zusammengeschaltet werden. Der maximale Ausbau einer BCnet600 umfasst 20.000 Meldergruppen sowie 9.700 Ausgangsfunktionen – Steuerungen, Alarmierungs- und Übertragungseinrichtungen.

ANLAGENKOMPONENTEN

An die Brandmelderzentrale BC600-8 kann eine Vielzahl kompatibler Systemgeräte angeschlossen werden:

- akustische und optische Signalgeräte,
- Steuerungen,
- Feuerwehr-Bedienfelder,
- Feuerwehr-Schlüsselsafes,
- abgesetzte Anzeige- und Bedienfelder,
- Paralleltableaus,
- externe Protokolldrucker,
- elektronische Einsatzleitsysteme,
- Übertragungsgeräte zur Ansteuerung von Pagern mittels ESPA-Protokoll,
- Module zum Fernzugriff über EDV-Netzwerk oder Mobilfunk-Verbindung,
- Sendemodule für die Meldungsübertragung per SMS oder E-Mail

– und vieles mehr.



TECHNISCHE DATEN

Netzspannung	230 VAC +10/-20 %, 47 - 63 Hz
Anschlussleistung	75 VA
Ausgangsstrom Netzteil	2,3 A
Ausgangsspannung typ.	27,6 VDC
Schutzart	IP30
Umgebungstemperatur	von -20 °C bis 60 °C

RAL-Farbe	grauweiß, RAL 9002
Abmessungen B × H × T	444 × 530 × 121 mm
Gewicht (ohne Batterien)	7,8 kg
Zulassungsnummer CPR	0786-CPR-21611
Zulassungsnummer VdS	G 212164
Artikelnummer	211213
Bestellbezeichnung	Brandmelderzentrale BC600-8L2N

ZUBEHÖR

Artikelnummer	Bestellbezeichnung
211100	Zentralbaugruppe ZTB600-1
211101	Zentralbaugruppe redundant ZTBR600-1
211110	Loop-Interface LIF601-1
211112	Grenzwertmelder-Interface GIF608-1
211113	Feuerwehr-Interface FWI600-1
211122	Netzwerk-Interface NIF600-1
211143	Relaisbaugruppe RL608-1
211370	Aufputzmontage-Rahmen AMR600-8
222004	Relaisbaugruppe RL58-1
222010	Relaisbaugruppe RL58-2
223026	Sirenenzusatz SZ58-3
310002	Notstrombatterie 12V/18Ah
211190	Loop-Interface LIF601-2
219019	Schloss/BC600 SCHLOSS-BC600-1